



CDU

Kreistagsfraktionen von CDU und Grünen | Am Rübzahlwald 7 | 51469 Bergisch Gladbach

Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises
Herrn Stephan Santelmann
Am Rübzahlwald 7
51469 Bergisch Gladbach



KREISTAGSFRAKTIONEN
CDU UND
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

29.11.2023

Transformationsprozess der Kreisverwaltung / Konzept für einen strategischen Handlungsrahmen – Der Kreis als effizienter, bürgernaher, digitaler und attraktiver Dienstleister

Sehr geehrter Herr Landrat Santelmann,

die Kreistagsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung des Kreistags am 07.12.2023 zu setzen und zur Abstimmung zu stellen:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, den umfänglichen Prozess zur Transformation der Verwaltung hin zu einem zukunftssicheren, leistungsfähigen und bürgernahen kommunalen Dienstleister fortzusetzen und anhand eines Konzepts für einen strategischen Handlungsrahmen sicherzustellen.**
- 2. Ziel dieses Prozesses ist es die bereits beauftragten bzw. laufenden Elemente**
 - der Struktur- und Aufgabenanalyse bzw. Produkt-/Aufgabenkritik,
 - des strategischen Prozessmanagements,
 - der Digitalisierung,
 - des Raummanagements sowie
 - der Kooperation mit anderen (insbes. kreisangehörigen) Kommunen

einzu beziehen und um weitere erforderliche Komponenten, beispielsweise der zielgerichteten und strategischen Personalentwicklung und -gewinnung sowie der Erweiterung und Flexibilisierung der Zugänge der Dienstleistungsangebote, zu ergänzen. Hierdurch sollen u.a. Synergien genutzt, die Effizienz gesteigert und dadurch die erforderlichen Konsolidierungen erfolgen, um mit knapper werdenden Ressourcen (insbes. Personal und Finanzen) die vielfältigen Aufgabenstellungen resilient erfüllen zu können.

Kreistagsfraktionen von
CDU und
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Kreistag des
Rheinisch-Bergischen Kreises
Am Rübzahlwald 7
51469 Bergisch Gladbach

3. Die Erarbeitung des Konzepts für einen strategischen Handlungsrahmen erfolgt 2024 in enger Kommunikation mit dem Ausschuss für Personal, Organisation, Gleichstellung und IT.

Begründung:

Die Welt ist im Wandel, die Dynamik der Veränderung ist hoch und die Komplexität steigt. Die öffentliche Verwaltung steht vor massiven Herausforderungen: Digitalisierung, Demografie, Fachkräftemangel, Anpassung von Strukturen sowie die agile Gestaltung von Prozessen. All diese Impulse sollen aufgegriffen und aktiv genutzt werden.

CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stehen für eine kommunale Verwaltung, die sich im Zeitalter der Digitalisierung mit all ihren Verwaltungsprozessen neu aufstellt, Verwaltungsabläufe – egal ob als freiwillige oder gesetzlich gebundene Leistung – kritisch im Sinne einer bürgerfreundlichen, aber auch wirtschaftlich handelnden Verwaltung hinterfragt. Dabei sollen Verwaltungsdienstleistungen aus einer Hand angeboten werden. Hierdurch sollen – wenn möglich auch durch Schaffung von Synergien mit den kreisangehörigen Kommunen, z. B. auch durch die Verlagerung von Aufgaben auf die Kreisebene – Einspareffekte bzw. eine Steigerung der Dienstleistungsqualität insgesamt erzielt werden.

Für die Mitbürgerinnen und Mitbürger sollen die Verfahren so gestaltet werden, dass der Kontakt zu einer Verwaltungsstelle durch Digitalisierungsumsetzungen verkürzt und damit vereinfacht wird. Einfache, wiederkehrende Beantragungen wollen wir zukünftig flächendeckend – zusätzlich zur persönlichen Beantragung – neben den Online-Angeboten auch ggfs. per App ermöglichen.

Ziel muss es sein, Aufgaben, Prozesse und Strukturen fortgesetzt auch am Beispiel der vergangenen erfolgreichen Maßnahmen einer kritischen Betrachtung zu unterziehen, um das Kostenbewusstsein des Verwaltungshandelns stetig im Vordergrund zu halten.

Ebenso sind die bestehenden Organisations- und Kommunikationsstrukturen zu betrachten und eine weitere Straffung der Verwaltungsverfahren auf allen Ebenen durch Umwandlung zu projektorientierten, interdisziplinären Organisationsformen zu prüfen.

Dabei ist die Gewinnung, Bindung und Qualifikation des Personals – auch im digitalen Sektor – im Rahmen einer integrierten Personalentwicklung von besonderer Bedeutung.

Hierfür soll ein Konzept für den erforderlichen strategischen Handlungsrahmen als Grundlage für ein planvolles Agieren erarbeitet und mit der Politik erörtert werden.

Bei der Entwicklung des Konzeptes für diesen strategischen Handlungsrahmen sind neben den bereits aufgeführten Eckpunkten auch der fortgesetzte Dialog mit der Politik zur Vereinbarung klarer Definitionen von Zielen und Kennzahlen für alle Produkte sowie die Qualifizierung der entsprechenden Controllingkomponenten zur Steuerung zu berücksichtigen.

29.11.2023

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Johannes Dünner
Fraktionsvorsitzender

Gez.

Uwe Pakendorf
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Gez.

Ursula Ehren
Fraktionsvorsitzende

Gez.

Roland Rickes
Fraktionsvorsitzender